

**Veranstaltung „Die letzte Hilfe!
Ärzte aus dem In- und Ausland diskutieren über Suizidhilfe“
am Samstag, 20. Juni 2015, 19.30 Uhr, in Berlin**

Jedes Jahr sterben in Deutschland etwa 870.000 Menschen, die meisten von ihnen im Pflegeheim oder im Krankenhaus. Wer sein Leben lang in Selbstbestimmung gelebt hat, will diese im Sterben nicht aufgeben. Daher kommt den Ärzten bei der Sterbebegleitung und -hilfe eine besonders wichtige Aufgabe zu. Aber wer entscheidet, wie weit sie dabei gehen dürfen? Im Deutschen Bundestag wird darüber debattiert. Daher will die DGHS mit Ärzten und Experten aus dem In- und Ausland in einer öffentlichen Podiumsdiskussion über deren Erfahrungen bei der Suizidhilfe sprechen.

Zu der Veranstaltung unter dem Titel:
**„Die letzte Hilfe!
Ärzte aus dem In- und Ausland diskutieren über Suizidhilfe“**

laden wir sehr herzlich ein. Teilnehmer sind u. a.:

Dr. Erika Preisig, Hausärztin und Sterbehelferin in der Schweiz, www.lifecircle.ch
Thomas Sitte, Hausarzt, Vorsitzender der Deutschen Palliativstiftung
Peg Sandeen, Sprecherin von „Death with Dignity“, US-Bundesstaat Oregon
Fione Zonnevold, Sprecherin „Nederlandse Vereniging voor een Vrijwillig Levensende“ (NVVE),
Niederlande.
Experten aus Belgien und Luxemburg sind angefragt.
Es moderiert DGHS-Vizepräsident Prof. Dr. Dr. h. c. Dieter Birnbacher.

Termin: Samstag, 20. Juni 2015, 19.30 Uhr
Ort: „Kleist-Saal“ in der „Urania“,
An der Urania 17, 10787 Berlin-Schöneberg (nahe U-Bhf. Wittenbergplatz)

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht ausdrücklich erforderlich, erleichtert aber unsere Planung. Schreiben Sie dafür kurz an die E-Mail-Adresse: presse@dghs.de.

Pressekontakt: Wega Wetzel M. A., Katja Winckler M. A., Tel. 030/21 22 23 37-22/-23.

Die Deutsche Gesellschaft für Humanes Sterben, kurz DGHS, ist die bundesweit älteste und größte Patientenschutzorganisation in Deutschland. Sie versteht sich seit ihrer Gründung im Jahr 1980 als Bürger- und Menschenrechtsbewegung zur Durchsetzung des Patientenwillens und des Selbstbestimmungsrechts des Einzelnen. Ziel ihrer Arbeit ist, dass Artikel 1 GG, die unantastbare Würde des Menschen, auch im Sterben gewahrt bleibt. DGHS – Mein Weg. Mein Wille.